

Nicole Kayser

„Es kann die Ehre dieser Welt dir keine Ehre geben, was dich in Wahrheit hebt und hält, muss in dir selber leben.“ Dieses von Theodor Fontane verfasste Zitat wählte ein ehemaliger Lehrer von Nicole Kayser als Sinnspruch für ihr bis heute sorgfältig aufbewahrtes Poesiealbum. „Seine Lebensweisheit hat mein bisheriges Leben stets begleitet“, merkt die ehrgeizige Kosmetikerin an, die sich selbst als „Europäerin“ bezeichnet, da ihr Herz sowohl für die deutsche als auch für die belgische Lebensweise schlägt. So hat sie im Laufe der Jahre der Gelassenheit und der Geduld der Belgier, aber auch der Disziplin und der Zielstrebigkeit der Deutschen etwas abgewinnen können.

Geboren wurde Nicole Kayser in Düren-Birkesdorf. Als sie drei Jahre alt war, unternahm sie mit ihrer Familie eine Reise an die belgische Küste, worauf sich ihre Eltern, begeistert von Land und Leuten, kurzfristig dazu entschlossen hatten, eine Penthousewohnung in Blankenberge zu kaufen, um fortan dort mit ihren Kindern zu leben. Später zog die Familie es jedoch vor, nach Eupen, in die Nähe der deutschen Grenze, zu ziehen.

Nicole Kayser, die in Blankenberge den Ganztagskindergarten besuchte und demzufolge die flämische Sprache fast besser beherrschte als ihre Muttersprache, legte später ihr Abitur in Eupen ab, aufgrund des besonderen Schwierigkeitsgrads, ein Abitur der besonderen Güte, welches zu dieser Zeit nur von einem Sechstel der Oberschüler bestanden wurde.

Berufliche Richtungen kristallisierten sich während Nicole Kaysers Schulzeit heraus, als sie als Mitglied der dortigen Schultheatergruppe mit großem Erfolg gegen eine namhafte Berufstheatergruppe den ersten Preis gewann und daraufhin von „Radio Kontakt“ sowie „BRF“ entdeckt wurde und im Folgenden daraufhin verschiedenste Webespots besprach. So liebäugelte sie nun sehr mit dem schauspielerischen Metier, aber auch, aufgrund ihres ausgeprägten Gerechtigkeitssinns, mit dem Gedanken, Rechtsanwältin werden zu wollen. Dennoch entschied sie sich später dazu, in Aachen, wo sie mittlerweile auch ihren Wohnsitz hatte, eine Ausbildung zur Industriekauffrau zu absolvieren. Im Anschluss daran arbeitete sie als Sekretärin, später als Marketingmanagerin in einem Ingenieurbüro und dann als Assistentin der Geschäftsführung in der IT-Branche.

Vertrieb und Marketing bereiteten ihr besonderen Spaß, so dass sie 2001 ihre eigene Werbeagentur „LogoPlan“ gründete, die sie bis 2005 führte. Zudem ließ sich die zweifache Mutter in ihrem Erziehungsurlaub als Bilanzbuchhalterin ausbilden. Der Spagat



zwischen Geschäftsfrau und Familie verlangte ihr jedoch sehr viel ab. „Die Werbeagentur lief sehr gut, aber die unaufhörliche Jagd von einem Termin zum nächsten ließ mich allmählich an meine physischen Grenzen stoßen“, erinnert sich Nicole Kayser, die in allen Dingen ihr Bestmöglichstes leisten möchte.

Deshalb sollte es 2004/05 in eine ganze andere berufliche Richtung hinauslaufen, in eine Branche, in der sie alles bisher beruflich Erfahrene in wunderbarer Weise vereinen konnte. Der Besuch bei einer Aachener Kosmetikerin ließ den Plan Nicole Kaysers ganz kurzfristig reifen. Schon immer haben Düfte, Cremes und verschiedenste Kosmetikprodukte die schönheitsbewusste Kreuzauerin, seit 2001 wohnhaft in Stockheim, fasziniert. Die Arbeitsweise sowie der persönliche Kontakt der Kosmetikerin zu ihren Kunden fanden zudem ihre uneingeschränkte Bewunderung. „Die Ruhe während einer kosmetischen Behandlung, die Zweisamkeit mit dem Kunden, die nichts und gar nichts zu stören vermochte, hat mich sehr fasziniert“, denkt Nicole Kayser zurück, die Hals über Kopf den Sprung ins kalte Wasser wagte und beschloss, sich an der Abendschule zur Kosmetikerin ausbilden zu lassen.

So schälte sie sich nach zwei Jahren heraus aus ihrem Businessoutfit, in der Regel bestehend aus Blazer und Hose, und legte sich eine Art neue Haut in Form eines weißen Kosmetikerinnenkittels zu.

„Ich hatte ein neues Ziel vor Augen, das hat sehr gut getan, dabei wollte ich aber nicht nur ein einfaches Kosmetikstübchen, sondern ein Kosmetikinstitut, das die Bereiche Nail-Stylistik, Podologie und kosmetische Behandlungen gleichermaßen unter einem Dach vereint“, erklärt die zielstrebige Unternehmerin, die dieses Vorhaben in kurzer Zeit zu realisieren vermochte und sich vor allem mit der Spezialisierung auf Anti-Aging-Behandlungen Dinge ermöglichen will, die an das Unmögliche zu grenzen scheinen. Angefangen hat Nicole Kayser mit einem Korbstuhl und einem speziellen Stuhl für

podologische Behandlungen. Kontinuierlich baute sie die Räumlichkeiten ihres mediterran gestalteten Hauses aus und schuf für ihre Kunden, die sich mittlerweile aus der näheren Umgebung, aus dem Aachener Raum, Eschweiler, Mönchengladbach und auch aus München bei ihr einfinden, eine Oase zur Verbesserung des körperlich und seelischen Wohlbefindens in vielerlei Hinsicht. Meditative Melodien, Licht- und Duftquellen bereichern diese Wohlfühlatmosphäre.

„Ich arbeite sehr gerne mit Menschen. Während ich den Kontakt zu ihnen innerhalb der Arbeit meiner Werbeagentur eher als oberflächlich empfand, erfahre ich hier eine ganz andere Beziehung, eine viel persönlichere und herzlichere, aus der sich auch schon Freundschaften entwickelten“, merkt die Kosmetikerin an, die mittlerweile viele Bereiche in ihre Behandlungen integriert.

So bietet sie die Mesolift-Variante, eine Anti-Age-Behandlung für Gesicht, Hals und Dekolleté, u.a. mit Faltenunterspritzung durch die Dermatologin bei ausgeprägten Gesichtsfalten, die Anwendung der Radiofrequenz, die mit Hilfe von Tiefenwärme zur Hautstraffung- bzw. Kollagen-Erneuerung verhilft, das Permanent-Make-up, was z.B. das Einzeichnen von feinen, natürlichen Augenbrauenhärchen, feiner Lippenkonturen oder Lidstriche vorsieht oder die Pigmentierung mittels farblicher Retuschierung von Narben nach Gesichtsoperationen oder Mamillenaufbau mit natürlichen Mineralfarben. Die Nassabrasion stellt eine weitere Möglichkeit eines modernen Hightech-Peelings gegen Falten, Narben, unreine Haut und Pigmentstörungen dar.

„Bei allem darf natürlich der gesundheitliche Aspekt nicht außer Acht gelassen werden“, betont die Kosmetikerin, die eng mit einer befreundeten Dermatologin aus Düsseldorf und mit weiteren Medizinern zusammenarbeitet und zurzeit auch noch ein heilpraktisches Studium absolviert, um tiefer liegende Ursachen erkennen zu können, wenn kosmetische Behandlungen nicht den gewünschten Erfolg zeigen.

Viele Krankheiten ihrer Kunden konnte Nicole Kayser bereits erkennen. So stellte sie fest, dass bestimmte Falten auf eine Schilddrüsenkrankheit verweisen, auf Allergien oder Ähnliches.

Des Weiteren nimmt Nicole Kayser regelmäßig an Schulungen für neuste Behandlungsmethoden teil, bildet sich über Fachzeitschriften, besucht Medical-Ästhetik-Messen, z.B. in Monaco, München und Düsseldorf, und ist ständig im Austausch mit Ärzten, Unfall- und plastischen Chirurgen, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Einen Namen hat sie sich im Bereich Permanent-Make-up gemacht. Dort zählt sie zu den wenigen „Elite-Linergisten“ in Deutschland.

Darüber vergisst sie aber auch nicht die „kleinen Dinge“, wie „ganz normale“ Kosmetikbehandlungen, die sie mit Geschick und akribischer Hingabe ausübt. „Ich bin schon stolz darauf, wenn Kunden sagen, dass sie einen deutlichen Unterschied zu vorher sowohl sehen als auch spüren können“, erzählt die qualitätsbewusste Kosmetikerin

und Visagistin, die auch, was die Kosmetikprodukte betrifft, für ihre Kunden nur das Gute herausfiltern möchte und diese Ware zuallererst an sich selbst oder innerhalb ihrer Familie ausprobiert. Großes Augenmerk legt sie vor allem beim Permanent-Make-up auf eine natürliche Wirkung. Besonderen Wert legt sie auch auf die Individualität ihrer Behandlungen. „Ich führe z.B. gerne Kombinationsbehandlungen durch, die auf die Kunden perfekt abgestimmt sind. Bei mir gibt es keine Standardbehandlungen“, verdeutlicht Nicole Kayser, die auch schon vor laufender Kamera für das Fernsehen ihr Können präsentierte.

Herausfordernd und sehr bewegend stellen sich Behandlungen von Unfallopfern oder Krebspatienten dar. „Oft sind die Menschen, wenn sie zu mir kommen, sehr verzweifelt. Im Bereich der Pigmentierungen muss man oft viele Versuche vornehmen, um für die Patienten Bestmögliches zu erreichen. Wenn man es geschafft hat, einem Menschen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben, ist das ein sehr schönes Gefühl, was auch schon öfter zu Tränen rührte“, erzählt Nicole Kayser, die von den Patienten auch bezüglich ihres therapeutischen und psychologischen Beistandes nachher nicht selten mit einem riesigen Blumenstrauß oder anderen Aufmerksamkeiten überrascht wurde. Seit 2011 gibt es im Institut der Kosmetikerin die von ihr gegründete Kosmetikschule, womit sie auch anderen die Möglichkeit bieten möchte, in dieses so vielfältige Metier einsteigen zu können und vielleicht, wie sie selber, ein Hobby zum Beruf reifen zu lassen.

Die vielseitige Powerfrau, die nicht ruht, bevor sie ein Ziel erreicht hat, kann aber zum Ausgleich auch kurzzeitig genießen, z.B. bei einem guten Glas Wein mit Blick auf eine besondere Landschaft oder bei einer Kutschfahrt mit ihren Kindern bei einem Kurzurlaub in Belgien. „Da bin ich eine richtige Lebensgenießerin“, lacht die freundliche Stockheimerin, die über viele Umwege ihr Ziel erreicht hat, im Einklang mit ihrer Familie und ihrem Beruf, nun lebt, was sie hebt und hält.

Kosmetikinstitut • V.I.P. Cosmetic`s • Inh. Nicole Kayser
Engelsweidchen 30 • 52372 Kreuzau-Stockheim
Telefon: 02421 / 591595 • www.vip-cosmetics.de